

Konferenz der Kantonalen Ärztesellschaften (KKA)

## Rückforderung betreffend Arbeit in Abwesenheit – Pos.00.0140

Schreiben Concordia vom 4. März 2011 an rund 50 Ärztinnen und Ärzte in der Schweiz: Intervention der KKA

Verschiedene Mitglieder aus der ganzen Schweiz haben sich an ihre kantonale Ärztesellschaft oder TrustCenter gewandt und diese über das oben erwähnte Schreiben informiert. Als Dachverband aller 24 kantonalen Ärztesellschaften ist es unsere Aufgabe, die Interessen der Kantonalgesellschaften und deren Mitglieder zu vertreten und wir sind deshalb mit einem Schreiben, das mit professioneller Unterstützung durch den WZW-Spezialisten PD Dr. iur. U. Kieser verfasst wurde, an die Concordia gelangt. Darin üben wir harsche Kritik am rechtswidrigen Vorgehen der Concordia.

Im fraglichen Schreiben der Concordia wird der betroffene Arzt darüber informiert, dass eine von der Concordia durchgeführte sogenannte retrospektive Leistungskontrolle ergeben habe, dass die ärztliche Leistung in Abwesenheit des Patienten vom betreffenden Arzt bzw. der betreffenden Ärztin häufiger verrechnet worden sei als bei Fachkollegen. Gestützt darauf macht die Concordia Rückforderungen geltend. Den entsprechenden Einzahlungsschein (Zahlungsfrist 30 Tage) legte sie dem Schreiben gleich bei! Mit diesem Vorgehen verletzt die Concordia in flagranter und offensichtlicher Weise die massgebenden rechtlichen Grundlagen und lässt auch die Berücksichtigung der Rechtsprechung zur Wirtschaftlichkeitsprüfung vermissen.

*Wir empfehlen deshalb allen Mitgliedern, die ein solches Rückforderungsschreiben der Concordia erhalten haben, dieses mit allem Nachdruck zurückzuweisen und die Zahlungsaufforderung unberücksichtigt zu lassen. Für diese individuelle Eingabe an die Concordia gibt es ein Musterschreiben im Word-Format, welches Sie für Ihre Eingabe verwenden können.*

Korrespondenz:

Konferenz der Kantonalen Ärztesellschaften (KKA)  
lic. iur. Barbara Zinggeler, Geschäftsführerin

### Empörend und unverständlich

Mit Empörung hat der Vorstand von «Hausärzte Schweiz» ebenfalls Kenntnis genommen vom inakzeptablen Vorgehen der Concordia und verurteilt dieses aufs Schärfste. Er empfiehlt allen betroffenen Mitgliedern, einer allfälligen Zahlungsaufforderung nicht nachzukommen und sich dem von der KKA vorgeschlagenen Vorgehen anzuschliessen. Das Musterschreiben kann auf unserer Website [www.hausaerzteschweiz.ch](http://www.hausaerzteschweiz.ch) heruntergeladen werden. Der Vorstand fordert die Concordia ultimativ auf, diese unverständliche Aktion sofort zu sistieren. Gerade wir Hausärztinnen und -ärzte leisten mit unseren Koordinations- und Organisationsaufgaben in Abwesenheit des Patienten und der Beratung der betroffenen Angehörigen einen enormen Beitrag zur optimalen und effizienten Betreuung der Patienten. Diese Position muss daher im Gegenteil von der unsinnigen Limitierung endlich befreit werden.

*Gerhard Schilling, Vorstandsmitglied «Hausärzte Schweiz»,  
Co-Chefredaktor PrimaryCare*